

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 28 (1877)
Rubrik: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor allen andern ist daher der Staat der natürlichste Eigenthümer der Hochwälder, in seinen Händen wird der Hochwald zu einem mächtigen Faktor der allgemeinen Wohlfahrt. Der Staat ist am besten dazu geeignet, das Holz, das wir von den Vätern geerbt haben, den Nachkommen zu erhalten und das Sprüchwort wahr zu machen: „Wer für die Zukunft sorgt, sorgt auch für sich selbst.“ Durch Erschöpfung des Bodens kann ein Volk seinen Wohlstand nicht vermehren, wohl aber durch Sparsamkeit und Steigerung des Ertrages seines Bodens.

Die schweizerische Forstschule zählte im letzten Winter 40 Schüler und einen sich ausschließlich der Forstwirtschaft widmenden Zuhörer. Die dem 5. Semester angehörenden Schüler machten am Schlusse desselben den zweiten Theil der Diplomprüfung. Diplome haben erhalten:

Bourgeois, Konrad, von Grandson (Waadt),
Bürgisser, Joseph, von Bremgarten (Aargau),
Gautier, Leopold, von Genf,
Lochmann, Ferdinand, von Christiania (Norwegen),
Reinacher, Gottfried, von Zürich,
von Türckheim, Hugo, von Niederborn (Elsass),
Buille, Gabriel, von Sagne (Neuenburg).

Den ersten Theil der Diplomprüfung haben acht Schüler des zweiten Jahreskurses gemacht.

Das Sommersemester beginnt am 16. April.

Die am Schluß des Wintersemesters ausgeführte Exkursion in die Waldungen bei Bremgarten, Muri und Wohlen war leider vom Wetter nicht begünstigt, gleichwohl aber sehr lehrreich, ganz besonders mit Rücksicht auf das Kulturwesen. Unsern freundlichen Führern sagen wir auch hier den herzlichsten Dank.

Personalnachrichten.

St. Gallen. Zu Bezirksförstern wurden gewählt:

Für den Forstbezirk Sargans: Herr Martin Bächtold von Schleithelm, Schaffhausen, bisher Forstadjunkt in Solothurn.

Für den Forstbezirk Rheinthäl: Herr Robert Rietmann von St. Gallen.

Für den Forstbezirk St. Gallen: Herr Egidius von Tschudi, bisher Forstadjunkt in St. Gallen.

Zug. Zum Kantonsoberförster wurde gewählt: Herr Dam. Boschard in Zug.

Uri. Zum Kantonsoberförster wurde gewählt: Herr Albert Müller von Rheinfelden (Margau), bisher Forstadjunkt in Aarau.

Zum Oberförster des Kantons Schwyz wurde gewählt: Herr Ulr. Schedler, alt Bezirksförster in Ragaz, und zum Adjunkten des Oberförsters des Kantons Aargau Herr Adolf von Drelli in Zürich.

Bücheranzeigen.

Gerschel. Forstliche Terminologie in der deutschen und französischen Sprache. Nancy, Berger Levalet & Co., Nicolas Grosjean. 1876. 16 Seiten, klein Oktav, Preis 75 Cts.

Eine deutsch-französische und französisch-deutsche forstliche Terminologie darf in der heutigen Zeit als ein allgemein gefühltes Bedürfnis bezeichnet werden, wir begrüßen daher den vorliegenden Beitrag zu einer solchen mit Freuden und wünschen nur, daß es dem Verfasser möglich werden möchte, in Verbindung mit seinen Kollegen an der Forstschule zu Nancy recht bald ein die ganze forstliche Kunstsprache umfassendes Wörterbuch in deutsch-französischer und französisch-deutscher Anordnung zu bearbeiten. Schon die vorliegende Arbeit in deutsch-französischer Anordnung kann unseren Kollegen ganz gute Dienste leisten.

Wild, M., Forstinspektor. Tabellen für Verwandlung der gebräuchlichsten Längen-, Flächen-, Körper- und Flüssigkeitsmaße vom alten schweizerischen in das metrische Maß und Vergleichung der entsprechenden Preiseinheiten. Dritte vermehrte Auflage. St. Gallen, J. Buff. 1877. 17 Seiten klein Oktav. Preis: 1 Stück 40, 20 zusammen 30 Cts.

Das Schriftchen bietet in gedrängter Form diejenigen Maß- und Preisverwandlungen, die im täglichen Leben der Geschäftsleute am häufigsten vorkommen und darf daher den Letzteren zur Benutzung empfohlen werden.

Tables de cubage pour l'évaluation des bois en grume suivies de tables pour l'estimation des bois sur pied et de quelques tables de réduction. Publiées par le département de l'agriculture et du commerce du canton de Vaud. Lausanne, L. Corbaz & Co. 1876. 113 Seiten Oktav.